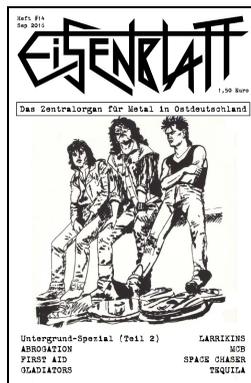


## Rezension für EISENBLATT #14

erschienen im September 2016  
und erhältlich unter  
<http://eisenblatt.ostmetal.de>

...

### **LARRIKINS "Am Ende war der Mensch" (Rügenrecore Records, 2016)**



Die LARRIKINS aus Goldberg im Bezirk Schwerin, äh Mecklenburg-Vorpommern sind seit dem Jahr 2001 aktiv. Im März haben sie ihr nunmehr drittes Album "Am Ende war der Mensch" bei der von COR (siehe Eisenblatt #12) betriebenen Plattenfirma "Rügenrecore Records" veröffentlicht. Aufgenommen wurde es im Berliner "Lakeside Studio" zusammen mit dem Produzent Dirk Burke, der unter anderem schon mit IN EXTREMO und KNORKATOR zusammengearbeitet hat. Das Ergebnis sind insgesamt vierzehn sehr abwechslungsreiche Lieder, die im Lauf einer

knappen Stunde das Spektrum von Heavy Metal über Punk und Hardcore bis Ska abdecken. Da wechseln sich gefühlvolle Balladen immer wieder mit krachenden Rock-Hymnen ab, die sofort zum Mitsingen einladen (und die Frage aufwerfen, warum die Gruppe noch nicht bekannter ist). Aber trotzdem wirkt das Album wie aus einem Guß und spiegelt so die im Laufe der Jahre gesammelten Erfahrungen der Musiker wider. Das verbindende Glied sind die anspruchsvollen deutschsprachigen Texte. Diese sind teilweise persönlich, teilweise gesellschaftskritisch, regen aber alle zum Nachdenken beim Zuhören an. Das schafft eine tolle Atmosphäre und wirkt insgesamt besinnlich, aber nicht verkopft, denn unter dem Strich wird immer noch ordentlich gerockt! Falls euch zum Beispiel DRITTE WAHL gefallen, dann solltet ihr auf jeden Fall in dieses Album reinhören! Schaut mal rein auf [www.larrikins.de](http://www.larrikins.de).

(Text: Micha, Bild: Rügenrecore Records)